

Der Herr ist mein getreuer Hirt

Michael Praetorius

1571–1621

Original: g

1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, hält mich in sein'r, hält mich
 2. Zum reinen Was-ser er mich weist, das mich erquickt, das mich

1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, hält mich in sei-ner Hu-te,
 2. Zum reinen Was-ser er mich weist, das mich erquickt so gu-te,

1. Der Herr ist
 2. Zum rei-nen

in sei-ner Hu-te, hält mich in sei-ner Hu-te,
 erquickt so gu-te, das mich erquickt

hält mich in sei-ner Hu-te, hält mich in sei-ner Hu-te,
 das mich erquickt so gu-te, das mich erquickt

ge-treu-er Hirt, hält das
 -ser er mich

hält mich in sei-ner Hu-te, darin mir gar nichts
 das mich erquickt so gu-te, das ist sein wer-ter

sei-ner Hu-te, hält mich in sei-ner Hu-te,
 quickt so gu-te, das mich erquickt so gu-te,

mich mich
 so Hu-te, te,
 ner so gu-te, te,

je-mals an ei-nem Gu-te, jemals an
 der mich macht wohl-ge-mu-te, der mich macht

...ich in sei-ner Hu-te, hält mich in sei-ner Hu-
 mich erquickt so gu-te, das mich erquickt so gu-

dar-in mir gar-nichts man-geln wird je-
 das ist sein wer-ter heil-ger Geist, der

ei - nem Gu - te. Er wei - det mich ohn Un - ter - laß,
 wohl - ge - mu - te; er füh - ret mich auf rech - ter Straß,
 - - te, hält mich in sei - ner Hu - te, hält mich in
 - - te, das mich er - quickt so gu - te, das mich er -
 8 mals an ei - nem Gu - te.
 mich macht wohl - ge - mu - te;

er weidet mich ohn Un - ter - laß, er weidet mich ohn Un -
 er führet mich auf rech - ter Straß, er führet mich auf rech -
 sei - ner Hu - te, hält mich in sei - ner Hu - te, hält mich in
 quickt so gu - te, das mich er - quickt so gu - te, das mich er -
 8 Er wei - det mich laß, da
 er füh - ret mich Straß in

er wei det mich ohn Un terlaß, er weidet mich ohn Un -
 er füh - ret mich auf rech - terStraß,er führet mich auf rech -
 , Hu - te, hält mich in sei - ner Hu - te, hält mich in sei - ner
 so gu - te, das mich erquickt so gu - te, das mich erquickt so
 wächst das wohlschmek - kend Gras sei - nes heil - sa -
 seim Ge - bot ohn Un - ter - laß um sei - nes Na -

- - ter-laß, er wei - det mich ohn Un - ter- laß, er wei - det mich ohn Un-
 - - ter Straß, er füh - ret mich aufrech- ter Straß, er füh - ret mich aufrech-
 Hu - te, hält mich in sei-ner Hu - te, hält mich in seiner Hu-te, hält
 gu - te, das mich erquickt so gu - te, das mich erquickt so gu-te, das
 8 men mens Wor wil - tes, sei - nes heil um sei - nes

- - ter - lass, er wei - det mich ohr - te.
 - - ter Straß, er füh - ret mich
 mich in seiner Hu - te, hält mich in sei-ner Hu-te.
 mich erquickt so gu - te, das m erquickt so gu-te.
 8 sa - men mens Wor Wil - tes. len.

3. Ob ich für...
 ...sal,
 ...tiglich,
 ...trösten mich,
 ...nich lasse.

4. Du b'reitest vor mir einen Tisch
 vor mein' Feind allenthalben,
 machst mein Herz unverzaget frisch;
 mein Haupt tust du mir salben
 mit deinem Geist, der Freuden Öl;
 und schenkest voll ein meiner Seel
 deiner geistlichen Freuden.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit
 folgen mir nach im Leben,
 und ich werd bleiben allezeit
 im Haus des Herren eben
 auf Erd in der christlichen G'mein,
 und nach dem Tode werd ich sein
 bei Christo, meinem Herren.

